

ZUM JÖCHER und MEUSEL im *ausgest. gel. Teutschl. KREYSIGS* und HORNS aber OTTO. KREYSIG hatte beträchtliche Handschriften hinterlassen, die in der Rathsbibliothek zu Leipzig aufbewahrt werden.

Die zehnte Abtheilung erwähnt die Geographen. Ich besitze ein deutsches Collegium geographicum in zwey mässigen Quartbänden. Ich vermuthe, es mag von dem Vater des ehemaligen Oberhofpredigers, PAUL JACOB MARPERGER, seyn, welcher als Hof- und Commerzienrath 1724 nach Dresden zog, und am 27. Oct. 1730 daselbst im 74. J. verstarb. In WILLS Nürnberg. gel. Lexico ist die letzte seiner Schriften eine Beschreibung des Elbstroms, wobey aber die Jahreszahl fehlt. Vielleicht ist das gedachte Collegium eine weitere Ausführung; denn der Verfasser geht darinn dem Elbströme nach. Ob es gedruckt ist, kann ich nicht sagen, da ich die Fortsetzung dieses Lexicons von dem Prediger NOPITSCH nicht habe nachsehen können.

Gleichfalls besitze ich ein geschriebenes Collegium historiae literariae vom Rector SCHÖTTGEN, von dem ich auch nicht weiß, ob es gedruckt worden ist. SCHÖTTGEN verdient also auch eine Stelle in der elften Classe, und war ein vertrauter Freund des erwähnten KREYSIGS.

Im zwölften Stücke folgen die Mathematiker. Als ein früherer lebte vermuthlich hier M. JOH. CHR. GTHELF. HÜBSCH, bis er 1725 Mathematicus in der Schulpforte wurde. Er war zu Liebenthal in Meisen, vermuthlich dem bey Pirna gelegenen, geb. und starb d. 29. März 1773 im 84. J. Er hat nicht sein eignes Leben seinen *handschriftlichen Biographien aller Lehrer und übrigen*